

## **Muck rockt Berlin (VI): Deutschland ist nicht Deine Tochter**

**„wenn sie mit schlachtermessern durch eure schlafzimmer gehen, werdet ihr die wahrheit wissen - heiner müller“**

Connor und Muck lehnten entspannt am Wrack eines ausgebrannten Teslas und schauten einer startenden Tupolew hinterher, die Material für die DSK an die Front brachte.

"Wann fing die ganze Scheiße eigentlich an, Connor?!"

"Das muss im Spätsommer 2015 gewesen sein, als Daesh begann, die Flüchtlingswaffe gegen Europa einzusetzen und wir - mal wieder - diesen beschissenen Sonderweg gingen."

Muck lachte hart: „Jaja, wir schaffen das.“

"Unter den Aspekten der 'Caritas' war die Entscheidung vom 09. September 2015 richtig. Aber danach hat die Deutsche Regierung und vor allem Dr. Makel das bestehende Recht permanent gebrochen. Und aus karikativen Gründen das Land für immer verändert. Aber lass' uns nicht nach hinten schauen."

"Das stimmt. Silvester 2015 war die Zeitenwende. Die Tahirplatznummer am Hauptbahnhof war die Grenze: Es gab die Zeit vor Köln. Und die Zeit nach Köln."

"Da hätte ich auch niemals geglaubt, dass ausgerechnet Köln erste Frontstadt des neuesten Deutschlands wird. Weißt Du noch? Da gab es wirklich Menschen, die ernsthaft behaupteten, die Täter seien von Pegida oder AfD bezahlt

worden um durch ihre Übergriffe die Flüchtlinge in ein rechtes, hihi, schlechtes Licht zu rücken!”

“Jaja, diese Gleit-Witze. Als nicht sein durfte, was nicht sein sollte.”

“Und dann haben sich diese Bahnsteigapplaudierer und Teddybärenwerfer ganz schön umgeguckt.”

“Höhö, ja ich weiß. Gestern geklatscht – heute begrabscht.”

Eine Granate schlug in der Ferne in ein Hochhausgerippe Wiens ein. Es grollte dumpf.

“Das ging dann alles so rasend schnell. Neuwahlen, Merkel gescheitert beim Versuch die deutsche Schuld des Holocaust durch selbstmörderische Hilfsbereitschaft zu begleichen... wie lange hatte die Regierungsbildung im Herbst 2016 noch mal gedauert?”

“Ich glaube es waren sechs oder sieben Monate, Man kam sich ja schon vor wie in Belgien.”

“Unfassbar. Erinnerst Du Dich? Der Riss in der F-Frage ging durch Familien, Freundeskreise, Ehen. Es gab’ nur die Teddybärenwerferszene oder die Zündelfrieder. Aber kaum klare, abwägende Gedanken. Und wir waren uns alle nicht unserer Werte bewusst, als wir sie zu Millionen – ohne Not – reinholten.”

Connor und Muck nahmen einen Schluck aus ihrer Feldflasche.

“Stimmt. Durch diesen Einwanderungsdschihad wurde das Land stetig frauen- und schwulenfeindlicher, weniger säkular und antisemitischer und das ganz ohne das Zutun von AfD, Pegida, NPD und Co. Die brauchten wir nicht mehr dafür, das haben die vielen Menschen, die wir geschenkt bekamen, auch so geschafft. Da haben dann einige kartoffeldeutsche Menschen mit Stockholm-Syndrom ganz schön blöd aus der Wäsche geschaut, als es losging!”

“Naja, jetzt wirst Du aber echt polemisch und ungerecht! Nach den Terroranschlägen in Offenbach und Remagen haben wir immerhin die Grenzen geschlossen und „Exodus B“ in Dargun eröffnet.

Über ihren Köpfen kreiste – in etwa 20 Metern Höhe – eine Mikroaufklärungsdrohne. Es war eine von ihnen - und Conner und Muck dadurch tiefenentspannt.

“Aber die vielen Opfer! Die Daesh-Thermobombe, die den Oosterschelde-Wehr zerstörte und die ganz Zeeland und halb Flandern überflutete und mehr als 20.000 Opfer forderte? Das Attentat auf Friedensnobelpreisträger Obama in Paris? Die ertrunkenen Kinder im Mittelmeer. So viele Tote! So viel Leid.”

“Hör auf rum zu weinen, Connor. Du hast doch auf den Krieg gewartet. Du wolltest doch, das etwas geschieht.”

Schüsse. Reißen die Luft.

Man hätte Connor echt für einen EU-Schönwittersoldaten halten können, hätte er nicht wie ein Feuerwiesel gerochen.

“Und warum hatte einfach niemand die Eier, es ‘Bürgerkrieg’ zu nennen? Sondern sie nannten es ‘Hocheskalierte soziale Unruhen’! Und die Abkürzung ‘HAS’ war auch abgrundtief albern! Die einzige, die es ‘Bürgerkrieg’ nannte, war ausgerechnet - ein Treppenwitz der Geschichte - UN-Generalsekretärin Dr. Angela Merkel, die uns das alles eingebrockt hatte.”

“Du warst doch gar nicht in Deutschland, als es anfang, habe ich das noch richtig auf dem Radar?”

„Ja, ich war `ne zeitlang weg. Ich hatte mich – in unserer Zeitrechnung nach Köln - gegen einen Antänzer gewehrt und meinen bei Amazon bestellten Teleskopschlagstock ausprobiert. Damals verschenkte man so etwas. Pfefferspray für die Damen, Teleskopschlagstöcke oder Butterfly-Messer für die Herren.

Hatte den Tanzemann ideal getroffen. Direkt auf die Schläfe. Der Typ fiel um wie ein gefälltter Baum und ungebremst auf den Kopf. Zack! Wachkoma seitdem. Nach dem Freispruch – es war weder Totschlag noch ein Notwehrexzess – musste ich untertauchen, weil mich die Familie massiv bedrohte. Er war ein syrischer Arzt! Ausgerechnet! Unter 2,4 Millionen Flüchtlingen treffe ich einen von zwei Ärzten, der eine Zigarette schnorren will und reagiere etwas über. Musste erst längere Zeit nach Polen, Warschau, und war dann in

Wien. Dort schloß ich mich dann der DSK an. Wie das so ist, wenn die Realität einmal ganz nah, körpernah, ihre Schattenseiten zeigt – man lernt dazu und kommt ins Grübeln.“

Das verblässende Graffito "Hirnsprühwurst", das Freiwillige der Brigade "Botho Strauß" angebracht hatten, war rußgeschwärzt, aber immer noch deutlich zu erkennen.

Carlos kam dazu und sagte:

„Warum haben damals diese Arschlochstaaten der Umma eigentlich nicht mehr Flüchtlinge aufgenommen? Saudi-Arabien, Katar und Bahrein... nichts! Sie wollten nur Kohle springen lassen für 300 Moscheen in Europa. Unfassbar.“

Muck antwortete gelangweilt, aber scharf: „Weil es sich um einen Religionskrieg handelt. Sunniten gegen Schiiten. Dummerweise haben wir ihn uns direkt ins Wohnzimmer importiert. Deswegen stehen wir wieder in Wien. Es war ein asymmetrischer Angriffskrieg. Und einige haben ihn eben angenommen.“

„Das Ziel ist ja nach wie vor, so viel Aufklärung und Weisheit und Selbstreflektion zu erhalten, in diesem eigentlich ja eigentlich doch recht liebenswerten Land, wie möglich. Den industriellen Massenmord an den Juden wiedergutmachen zu wollen durch den millionenfachen Import von Moslems grenzte an Geisteskrankheit. Ich hatte damals schon Angst vor der nächsten Intifada, als die Palästinenser erstmal die Tunnel mit den Milliarden der EU wieder neu gebaut hatten.

Und was dann abging, hier in den Durchgangslagern... Kerle, Kerle!"

Conner war der "Böse Leutnant", die enthemmte katholische Seele, die auf radikale Art im Bürgerkrieg um Erlösung rang. Und Carlos sein protestantisches Pendant. Es fand wieder zusammen, was zusammen gehört.

Carlos redete sich weiter in Rage: "Die Prantl-Prawda und der [Spiegel](#), Wochenschrift für Bevölkerungsaustausch, hatten eine große Mitschuld an der Stimmung damals. Da wurde im Sinne des bedingungslosen ‚Refugees welcome!‘ selbst ein Ulrich Schneider vom Paritätischen Wohlfahrtsverband als Hetzer diskreditiert, der AfD, NPD und PEGIDA füttert. Obwohl – es war doch wie immer seit der Wiedervereinigung: Krieg den Hütten, Friede den Palästen: Mit den Flüchtlingen gab es endlich das Mittel, Krieg gegen die eigene Unterschicht zu führen und jeden Protest dagegen zu diskreditieren bzw. abzuwürgen."

Muck intervenierte scharf: "Scheiß auf die Unterschicht! Dem Unterwerfungsbefehl des Islams hatten wir Narzissten doch nichts entgegensetzen. Das hatte Michel Houellebecq in seinem Roman doch schön heraus gearbeitet. Die Überzeugung, dass der Islam die Welt beherrschen muss, traf auf die Überzeugung, dass die Vorherrschaft des weißen christlichen Mannes aufgegeben werden muss. Imperialisten trafen auf Verzichtler. Wir das ausging sehen wir hier in Wien."

„Und eine Atempause verschaffte uns ausgerechnet ein 29jähriger Österreicher ohne Studienabschluß! Sonst wären wir nicht hier.“

Eine Drohne in giftgrüner Farbe näherte sich. Die drei beschlossen, dass es sinnvoll war, zeitnah ins Gebäude zu hetzen, das einmal der Schallplattenladen „Brigitte“ in Wien-Favoriten war.

Hatte die Süddeutsche eigentlich mitschnitten, als sie massiv gegen die Meinungsfreudigkeit von „[Greser und Lenz](#)“ hetzte und diese dann von Daesh-Sympathisanten in München vor laufender Handykamera geköpft wurden?!

Geschah das alles zu der Zeit, als Dr. Merkel die historische Schuld Deutschlands durch einen Akt suizidaler Nächstenliebe tilgen wollte?

Mehr dazu in: “Muck rockt Berlin VII: Aggro in Aleppo!”

-ENDE-